

Strukturdatenbericht 2017

Bevölkerungsentwicklung 2016/2017

- Einwohner 31.12.2017 (34.404 EW)
- Einwohner 31.12.2016 (34.057 EW)
- Die Anzahl der Einwohner ist im Vergleich zu 2016 um 347 Einwohner gestiegen.
- Die Geburten haben im Zeitraum 2010 – 2017 zwar den höchsten Stand erreicht. Es besteht trotzdem eine negative natürliche Entwicklung – höhere Sterbefälle als Geburten (Geburten – Sterbefälle), 2017: -172 (2016: -187),
- Es ist ein Bevölkerungsgewinn durch Zuwanderung zu verzeichnen. Wanderungsgewinn, 2017: 566 (2016: 563)

Der Einwohneranstieg ist durch die Zuzüge veranlasst.

Welche Altersgruppen ziehen zu?

Zuzug minus Wegzug	2015	2016	2017
0 bis 20-Jährige	252	182	116 19,69%
21 bis 64-Jährige	815	247	276 46,86%
Ab 65-Jährige	142	111	197 33,45 %
Insgesamt	1.209	540	589

Quelle: Einwohnermeldeamt Stadt Ahrensburg

Einwohnerentwicklung 2010 bis 2017

Negative Bilanz aus Geburten- und Sterbefällen

Geburten- /Todesfälle	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Geburten	270	275	241	246	250	296	282	304
Todesfälle	350	381	419	446	387	451	469	476
Saldo Geburtenfälle/ Todes-Fälle	-80	-106	-178	-200	-137	-155	-187	- 172

Wanderungsgewinne 2010 - 2017

- 2010, 2014, 2015, 2016 und 2017 sind erhebliche Wanderungsgewinne zu beobachten

Zu- und Fortzüge									
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuzüge		2.173	1.890	2.102	2.153	2.264	2.960	2.416	2.426
Fortzüge		1.658	1.767	1.955	1.969	1.891	1.893	1.853	1.860
Wanderungsgewinn		+515	+123	+147	+184	+373	+1067	+563	+566

Der Wanderungsgewinn kompensiert den Saldo aus Geburten- und Sterbefällen (außer 2012 und 2013)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Wanderungsgewinn	+515	+123	+147	+184	+373	+1.067	+563	566
Saldo Geburtenfälle/ Todesfälle	-80	-106	-178	-200	-137	-155	-187	-172

Jugend- und Altenquotient

- Der **Jugendquotient** gibt das Verhältnis von der Anzahl „junger“ Menschen, das sind Menschen, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 20-Jährige) zu der Anzahl Menschen im erwerbsfähigen Alter (bis einschl. 64 Jahre) an.
- Der **Altenquotient** gibt das Verhältnis der Anzahl von Personen, die nicht mehr im Erwerbstätigenalter sind, zur Anzahl von Personen im erwerbstätigen Alter an

Jugend- und Altenquotient

Bevölkerungsstand lt. Fortschreibung							
Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
0 bis unter 20	6.049	6.062	6.041	6.073	6.333	6.797	6.905
20 bis unter 65	17.548	17.452	17.461	17.565	18.228	18.812	19.033
65 und älter	7.730	7.778	7.859	7.964	8.045	7.777	7.852
Insgesamt	31.327	31.292	31.361	31.602	32.606	33.386	33.790
Quotienten							
Altenquotient	44,1	44,6	45,0	45,3	44,1	41,34	41,25
Jugendquotient	34,5	34,7	34,6	34,6	34,7	36,13	36,28
Gesamtquotient	78,5	79,3	79,6	79,9	78,9	76,97	76,72

Neubauvorhaben

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Neubauvor- haben, Wohnein- heiten	56	95	59	160	88	111	241	255	216	393	310

Gewerbebetriebe

- Die Leerstände in der Innenstadt betragen mit Stand Mai 2018 6 % (07.2017: 8 %).
- Die Leerstände im Gewerbegebiet belaufen mit Stand Mai 2018 auf 1,5 % (05. 2017: 2 %).